Pressemitteilung

06.04.2018

Seite 1/1

Spende für neues Einsatzfahrzeug an die DRK-Notfallhilfe Forbach



(1. Reihe von links):Katrin Buhrke, Ulrich Kistner, Frank Mayer mit den Nothelferinnen und -helfern hinten: Michael Beckert, Geschäftsstellenleiter der Sparkasse Rastatt-Gernsbach in Forbach, sowie Klemens

Wenn in Forbach in einer Notsituation wie beispielsweise einem Unfall, Schlaganfall oder Herzinfarkt kein Rettungswagen zur Verfügung steht, sorgen die "Nothilfe – Helfer vor Ort" für eine schnelle Versorgung von Unfall- und Notfallpatienten. Diese Fachgruppe des DRK-Ortsvereins Forbach hat seit ihrer Gründung im Jahr 2004 in über 1300 Fällen Rettungseinsätze gefahren. Die ehrenamtlichen DRK Helferinnen und Helfer leisten qualifizierte Hilfe bis der Rettungsdienst eintrifft und tragen mit Erste Hilfe Maßnahme zu einer besseren Überlebenschance bei;

denn im Ernstfall zählt jede Sekunde! Voraussetzung für eine schnellstmögliche Versorgung der Patienten ist ein stets einsatzbereites, zuverlässiges Einsatzfahrzeug. Einer der beiden Einsatzwagen der DRK Forbach wurde leider durch einen Sturmschaden erheblich beschädigt und ist nicht mehr reparabel. Dies rief Herrn Ulrich Kistner, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Rastatt Gernsbach, sowie Vorstandskollege Klemens Götz auf den Plan. Sie Überreichten den Notfall-Helfern des DRK Forbach eine Spende in Höhe von 2.500,- € als Unterstützung zur Anschaffung eines Neufahrzeugs. "Mit dieser Spende möchten wir Sie unterstützen bei Ihrer wichtigen, ehrenamtlichen Aufgabe und Ihr Engagement für die Region honorieren", drückte es Herr Kistner aus und hob die Bedeutung des DRKs, insbesondere im Murgtal, hervor. Bürgermeisterin Katrin Buhrke bedankte sich für die Unterstützung durch die Sparkasse Rastatt-Gernsbach und zeigte sich froh und glücklich über das freiwillige ehrenamtliche Engagement der Forbacher Notfall-Helfer. Frank Mayer, Leiter der Notfallhilfe, freute sich ebenfalls sehr über die Spende und hofft, dass zum August/September 2018 ein neues Ein-satzfahrzeug zur Verfügung stehen wird. "Natürlich freuen wir uns über jede weitere finanzielle Hilfe und Unterstützung, damit dieses Ziel erreicht werden kann."